THEMA **Ehrenamt**

Was motiviert Ehrenamtliche?
Vergleich Ehrenamt Deutschland Schweden
Ehrenamtsbörse

Gemeindeblatt

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE • Nr. 6 • 2019
15. November bis 31. Januar

Schwedische Kirche
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 1 2019-11-13 12:44

Taufe • Trauung Konfirmation • Beerdigung

Bei großen Ereignissen im Leben möchten wir besonders hervorheben, dass etwas Wichtiges und Entscheidendes passiert. Festlichkeiten wie Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung helfen uns, Gefühle wie Freude oder Trauer auszudrücken.

Wenn Sie eine Taufe, Trauung oder Beerdigung buchen möchten, wenden Sie sich gern an uns!

Kontakt: Pfarrbüro 08-411 11 88 oder st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Jahresabonnement Gemeindeblatt
6 Ausgaben/Jahr.
Inland: 50 kr • Ausland: 80 kr oder 8 Euro
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Wer vieles weiß, spricht häufig auch, wie üblich nach gelehrtem Brauch. Wer nichts weiß, tut sich meist nicht schwer, er spricht womöglich noch viel mehr.

Christoph Hartlieb

Redaktion: Jörg Weissbach, Lisa Guggomos, Meike Paschen und Ingemar Petermann
Layout: Lisa Guggomos
Herausgeber: Jörg Weissbach
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
Titelfoto: Manuel Fischer
Produktion: Åtta45, Järfälla, 2019
Nr. 6/2019 – 94. Jahrgang
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar 2020

Aus dem Inhalt

Eine kleine Geschichte vom Lesen 8
Ehrenamt Jugendleiter/in 13
Ehrenamtsbörse 14
Kinder und Jugend 16
Filmnachmittage 19
Musik in St. Gertrud 22

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 2 2019-11-13 12:45

Die Wahl der 7 Diakone

Apostelgeschichte 6, 1–7

1 In diesen Tagen aber, als die Zahl der Jünger zunahm, erhob sich ein Murren unter den griechischen Juden in der Gemeinde gegen die hebräischen, weil ihre Witwen übersehen wurden bei der täglichen Versorgung.

2 Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und zu Tische dienen.

3 Darum, liebe Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Geistes und Weisheit sind, die wollen wir bestellen zu diesem Dienst.

4 Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben.

5 Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, den Proselyten aus Antiochia.

6 Diese stellten sie vor die Apostel; die beteten und legten ihnen die Hände auf.

7 Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger wurde sehr groß in Jerusalem. Es wurden auch viele Priester dem Glauben gehorsam.

Glocke im Turm von St. Gertrud, Inschriften: Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Lukas 2. v. 14
Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! Jesaja 6. v. 3

Zum Geleit

Stephanus heißt er – und wird von den 12 Aposteln zur Versorgung von Witwen und Waisen in der Gemeinde berufen. Die Gemeinde ist noch jung, unerfahren, zwischen Einheimischen und Zugewanderten gespalten und von den Aufgaben überfordert. Nun wird dieser Stephanus als Diakon der Gemeinde vorgestellt. Und weil auch er es nicht alleine schaffen kann, werden noch 6 weitere Menschen dazu gefügt. Schon hier zeigt sich: Auch die urchristliche Gemeinde in Jerusalem lebt nicht allein von ihrem hauptamtlichen Personal, sondern von allen Menschen, die sich durch die Botschaft der Liebe zu Gott und den Menschen beauftragen und berufen lassen. Sie teilen sich die vielfältigen Aufgaben und Dienste untereinander auf, damit es im Geiste Jesu Christi eine Einheit in der Vielfalt und eine Vielfalt in der Einheit geben kann. Bis heute ist dies ein Kennzeichen christlicher Gemeinde. Sie lebt weniger von Experten und Hierarchien als davon, dass jede und jeder Ein-

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 3 2019-11-13 12:45

Engel am Südportal der St. Gertruds Kirche

zelne einen Platz und eine Aufgabe findet und sein oder ihr Beitrag wichtig ist. Wo bezahltes Personal angestellt wird, da soll es genau diese Verknüpfung fördern und der Organisation dienlich sein. Martin Luther sah auch die Pastoren nicht als Menschen mit einer besonderen geistlichen Qualität oder Aura an. Deshalb wurde in seiner Lehre von den Sakramenten auch die Priesterweihe gestrichen. Bischöfe, Pastoren oder Diakone waren Menschen wie andere auch. Lediglich damit die Kirche ihre Aufgabe sinnvoll und kompetent erfüllen kann, sollten es ausgebildete Prediger sein, die das Wort Gottes studiert hatten.

Das alles sollten wir im Kopf behalten, wenn wir über Reformen in der Kirche nachdenken und die Gemeinde für die Zukunft vorbereiten wollen. Es geht nicht so sehr um eingekaufte Spezialisten, um gemeindeferne Beratung, um einen Wettbewerb der Strukturen von immer besser, immer größer und immer professioneller. Hätte Gott das gewollt, dann hätte er wohl nicht seinen Sohn als ein kleines Kind auf diese Erde geschickt, sondern eher diverse Konsulte oder eine Beratungsfirma angeheuert. Immer noch ist es unsere Grundaufgabe, das Evangelium als Gottes Wort für diese Welt zu predigen und seinen Willen in Wort und Tat zu den Menschen zu tragen. Gott beruft jeden von uns, keiner ist zu unwichtig, zu klein oder zu unbegabt. Wo wir das verstehen, da kann Gemeinde wachsen und ein großes Netzwerk bilden.

Die Weihnachtsgeschichte lehrt uns ja gerade, wie aus einem völlig unbedeutenden Geschehen draußen auf den Feldern, weit ab von allen klerikalen Machtstrukturen, eine begeisternde, versöhnende und weltumspannende Bewegung werden kann. So unterschiedliche Gestalten wie die Hirten, die Sternkundigen, die Tiere und die ganze belebte Schöpfung haben sich durch die Botschaft der Engel bekehren und berufen lassen. Hier bekommt das Wort „Ehrenamt“ dann eine ganz neue Dimension und Bedeutung. Denn die, die sich so berufen lassen, stellen sich hinein in die Ehre Gottes und werden reicher beschenkt und gesegnet, als dass man es mit Geld bezahlen kann. Das macht die Tiefe und Qualität ihrer Arbeit aus. Sie werden Teil des englischen Gesangs:

„Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Wo wir Gott die Ehre geben, heiligen wir auch das mit ihm verbundene Leben. Die Theologie behauptet zu Recht, dass auch wir uns, hier und jetzt und heute, genauso rufen und berufen lassen können wie damals. Denn auf den Ruf Gottes braucht es immer eine persönliche Antwort. Der historische Abstand zählt nicht. Er ist nicht wichtig. Das Evangelium ist ja immer Gegenwart, genau da, wo es gesagt und getan wird.

Der Diakon Stephanus hat das erkannt und vor allen gepredigt – und wird, da er nicht in das Machtgefüge der klerikalen Elite passt, sofort von den kirchlichen Instanzen verurteilt und bestraft. „Und alle, die im Hohen Rat saßen, blickten auf ihn und sahen sein Angesicht wie das Angesicht eines Engels“ (6,15). Am 2. Weihnachtstag feiern wir den Tag des von Gott berufenen Stephanus und den aller Märtyrer. Er hat eine Wahrheit gefunden, die dem Stall von Bethlehem entspricht, an die wir uns erinnern sollten – das Gottes Wahrheit überall zu finden ist und in jedem Menschen aufscheint und keinem Gebäude und keiner Kirche alleine gehört. „Denn der Höchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind. Denn der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Hat nicht meine Hand das alles bereitet? spricht der Herr“, (7, 48). so schließt Stephanus seine Rede. Damit endet sein Leben und so öffnet sich der Vorhang zu einer neuen Welt.

Im Namen aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedevolles neues Jahr 2020.

Euer / Ihr Pastor Jörg Weissbach

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 4 2019-11-13 12:45

Engagement in Schweden und Deutschland im Vergleich

LISA PETERS, GEMEINDEPÄDAGOGIN

ENGAGEMENTQUOTE:

IM JAHR 2014 ENGAGIERTEN SICH 43 PROZENT DER DEUTSCHEN EHRENAMTLICH, IN SCHWEDEN WAREN ES 53 PROZENT.

Etwa 10 Millionen Menschen leben in Schweden auf einer Fläche, die 1.3-mal so groß ist wie Deutschland, das 82 Millionen Menschen beheimatet. Geographisch gesehen könnten die Unterschiede zwischen den Ländern kaum größer sein. Jedoch gibt es Parallelen auf anderer Ebene: Ehrenamtliches Engagement ist sowohl in Deutschland als auch in Schweden tief verwurzelt.

In beiden Ländern findet sich der Ursprung des Ehrenamts in der Armenfürsorge ausgeübt durch die Kirchen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Doch wie sieht es mit ehrenamtlichem Engagement in Deutschland und Schweden heute aus? Wer engagiert sich, in welchem Umfang und in welchen Sektoren? Der folgende Artikel vergleicht die Profile Engagierter sowie ihre Tätigkeiten und Einsatzbereiche. Die Daten basieren auf den aktuellen Engagementstudien der jeweiligen Länder:
Deutschland:
Deutscher Freiwilligensurvey 2014
Schweden: Ersta Sköndal Universität 2014

DEFINITION ENGAGEMENT:

Der Ausdruck Ehrenamt bezieht sich auf „jede Art der **freiwilligen Tätigkeit,** ob **formell, nichtformell oder informell,** die aus **freiem Willen, eigener Wahl und eigenem Antrieb** von einer Person ausgeübt wird und **nicht auf finanziellen Gewinn ausgerichtet** ist. Sie kommt dem Freiwilligen selbst, den lokalen Gemeinschaften und der Gesellschaft als Ganzes zugute.

Sie ermöglicht es sowohl dem Einzelnen als auch Vereinigungen, sich für menschliche, soziale, intergenerationelle oder umweltpolitische Bedürfnisse und Belange einzusetzen und wird oft zur Unterstützung einer **nicht gewinnorientierten Organisation oder Bürgerinitiative** ausgeführt. Die Freiwilligentätigkeit **ersetzt keine professionellen, bezahlten Arbeitsplätze,** sondern bietet der Gesellschaft einen Mehrwert."
(Europäischer Rat 2009 / 2010, Präambel Abschnitt 5)

WER ENGAGIERT SICH?

Am ehesten engagierten sich junge Männer, Frauen sind seltener aktiv als Männer.

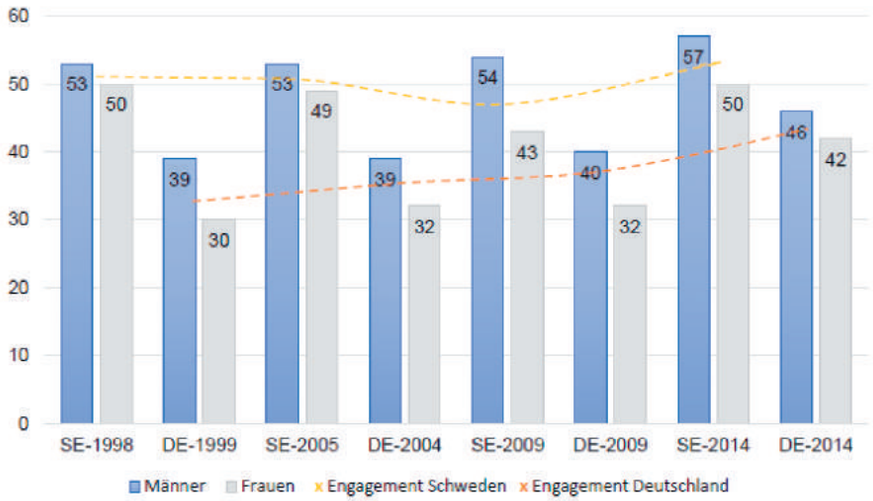
Dass mehr Männer engagiert sind als Frauen, ist ein Trend, der bereits seit Beginn der Studien in beiden Ländern zu verzeichnen ist. In Deutschland sind durchschnittlich 7 % mehr Männer als Frauen aktiv, in Schweden ist diese Rate etwas geringer. Eine Erklärung für die höhere Männerquote liefert in beiden Ländern die vereins- und verbandsbasierte Organisationslandschaft. Sportvereine bilden den größten Engagementbereich und in diesen engagieren sich, ebenso wie bei der freiwilligen Feuerwehr und den Rettungsdiensten, insbesondere Männer.

Die Betrachtung der Altersverteilung zeigt, dass sich in Deutschland insbesondere junge Männer zwischen 16 und 29 Jahren engagieren. Ein leichter Rückgang ist bei Männern ab 30 Jahren zu beobachten, der auf eine

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 5 2019-11-13 12:45

Engagement Männer / Frauen

VERGLEICH SCHWEDEN UND DEUTSCHLAND



Geschlechterverteilung in Prozent nach Jahr und Land, Entwicklung der durchschnittlichen Engagementquote (Simonson et al. 2017, S. 102; Von Essen et al. 2015, S. 17)

Welche Altersgruppen engagieren sich?

ENGAGEMENT NACH GESCHLECHT, ALTER UND LAND

Lebensphase	(Aus-) Bildung		Beruf / Familie		Beruf		Rente	
Alter SE	16 - 29		30 - 44		45 - 59		60 - 84	
Alter DE	14 - 29		30 - 49		50 - 64		65 +	
Land	SE	DE	SE	DE	SE	DE	SE	DE
Männer	57	49	57	46	61	48	53	40
Frauen	50	45	65	48	53	43	41	30

Engagementzahlen nach Alter, Geschlecht und Land in Prozentzahlen aus dem Jahr 2014 (Von Essen et al. 2015, S. 21f; Simonson et al. 2017, S. 105)

Wo engagieren sich Menschen?

VERGLEICH SCHWEDEN UND DEUTSCHLAND

Engagementbereiche Schweden	Engagementbereiche Deutschland
Sportorganisationen (32%)	Sport und Bewegung (16,3%)
Organisationen mit sozialem Fokus (24%)	Sozialer Bereich (15%)
Organisationen des Wohnwesens (22%)	
Freizeit Organisationen (22%)	Freizeit, Umwelt, Rettungsdienste (12%)
Gewerkschaften / Interessensgemeinschaften (22%)	Berufliche Interessenvertretung / Schule oder Kindergarten (12%)
Religiöse Organisationen (12%)	Kirchlicher oder religiöser Bereich (7,6%)
	Justiz oder Kriminalitätsprobleme (1%)
Kulturorganisationen (11%)	Kultur und Musik (9%)
Politische Organisationen (9%)	Politische Interessenvertretung (4%)
Sonstige Organisationen (7%)	Sonstiger Bereich (3%)

Gegenüberstellung der ermittelten Engagementbereiche in Schweden 2014 und Deutschland 2014 (vgl. Simonson et al. 2017, S. 113f; Von Essen et al. 2015, S. 24f)

stärkere, zeitliche Einbindung zurückgeführt werden kann, beispielsweise durch eine beginnende Berufstätigkeit oder Familiengründungsprozesse. In Schweden hingegen bleibt diese Quote stabil und steigt sogar mit zunehmendem Alter an. Dies wird darauf zurückgeführt, dass in Schweden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus der Sozialpolitik steht und mit zunehmender Selbstständigkeit der Kinder, auch die Eltern mehr Zeit in ehrenamtliche Tätigkeiten investieren können.

Sowohl in Schweden als auch in Deutschland steigt die Engagementquote der Frauen im mittleren Alter, die 30 bis 44-jährigen stellen die am Stärksten vertretene Altersstufe dar. Dies kann ebenso mit der Familiengründung in Verbindung gebracht werden, da sich Frauen häufig in sozialen Bereichen wie Kindergarten und Schule engagieren. Die Anteile freiwillig Engagierter gehen ebenso in beiden Ländern ab dem Rentenalter deutlich zurück, insbesondere die Anzahl der Frauen. Dies kann gesundheitliche Ursachen haben oder auch auf Altersgrenzen in Organisationen zurückgeführt werden. Ebenso kann mit zunehmendem Alter der Unterstützungsbedarf steigen und mit ihm die informellen Hilfestellungen. Insbesondere Frauen pflegen ihre Partner im häuslichen Umfeld, dieses informelle Engagement ist meist sehr zeitintensiv.

WO ENGAGIEREN SICH DIE MENSCHEN?

Engagemantbereiche: Sportvereine bilden den größten Engagementsektor in beiden Ländern.

In Schweden betätigt sich fast jeder dritte Ehrenamtliche in einer Sportorganisation, in Deutschland jeder vierte. Diese hohe Rate ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Eltern „in der Pflicht stehen“ sich in den Vereinen zu engagieren, in denen ihre Kinder trainieren. Viele Ehrenamtliche betätigen sich zudem in sozialen Organisationen sowie Vereinen zum Schutz von Umwelt, Mensch und Na-

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 6 2019-11-13 12:45

tur. Auch die Interessenvertretung im Bereich Bildung und Beruf stellt einen stark vertretenen Engagementbereich dar. Die Beteiligung im kirchlichen Sektor ist vergleichsweise eher niedriger, hat jedoch in beiden Ländern eine lange Tradition. Ehrenamtliche in Kirchen und religiösen Vereinen engagieren sich meist über einen längeren Zeitraum, in anderen Bereichen wird eher die projektbezogene Mitarbeit auf Zeit dokumentiert.

WIE GESTALTET SICH DAS ENGAGEMENT?

Umfang und Inhalt: Jeder 2. Schwede und Deutsche ist mehrfach engagiert. Durchschnittlich investieren Schweden 15 Stunden monatlich, Deutsche 12 Stunden – vor allem in praktische Tätigkeiten.

In Deutschland und Schweden üben mehr als die Hälfte der Engagierten mehrere freiwillige Tätigkeiten aus. Die Deutschen investieren hierfür etwa 12 Stunden monatlich, die Schweden leisten 3 Stunden mehr.

Interessant ist auch die Betrachtung der Häufigkeit, denn fast ein Viertel der Engagierten gehen ihrer freiwilligen Tätigkeit täglich oder mehrmals pro Woche nach, während über 40 Prozent sich mindestens einmal pro Woche oder mehrmals im Monat engagieren und knapp 35 Prozent bringen einmal monatlich oder seltener Zeit für ihre Tätigkeit auf.

Inhaltlich gestaltet sich das Engagement sehr vielseitig. Praktisch-organisatorische Tätigkeiten sind sowohl in Deutschland als auch in Schweden, die am Häufigsten ausgeübten Inhalte. Männer übernehmen eher Aufgaben aus den Bereichen „Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung" sowie „Vorbereitende und verwaltende Tätigkeiten", während Frauen bevorzugt „Hilfeleistungen" und „Pädagogische Betreuung" anbieten. Somit zeigt sich, dass die Interessenverteilung zwischen den Geschlechtern in beiden Ländern Parallelen aufweist.

	Interner Fokus	Externer Fokus
Hands-on-Tätigkeiten	**Praktisch-organisatorische Tätigkeiten** – Organisation/Durchführung von Treffen oder Veranstaltungen – Praktische Arbeiten, die geleistet werden müssen II	**Helfende, beratende und betreuende Tätigkeiten** – Persönliche Hilfeleistungen – Beratung – Pädagogische Betreuung oder Anleitung einer Gruppe – Organisation/Durchführung von Hilfsprojekten I
Administrative Tätigkeiten	**Vorbereitende und verwaltende Tätigkeiten** – Verwaltungstätigkeiten – Mittelbeschaffung, Fundraising III	**Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung** – Informations- und Öffentlichkeitsarbeit – Interessenvertretung und Mitsprache – Vernetzungsarbeit IV

Übersicht zu den Inhalten der freiwilligen Tätigkeiten (Simonson et al. 2017, S. 304)

FAZIT

Unabhängig von Umfang, Inhalt und Land, in dem sich Menschen engagieren, bleibt am Ende Einigkeit darüber, wie bedeutsam ehrenamtliches Engagement ist. Entscheidend ist die positive Auswirkung auf die Gesellschaft, die Engagierten und die, die dadurch gestärkt werden. So beschreibt es auch der Europäische Rat: „Die Freiwilligentätigkeit […] bietet der Gesellschaft einen Mehrwert."

Und dies bestätigen auch die Umfragen in Deutschland und Schweden. Die Ehrenamtlichen profitieren selbst von ihrer Aktivität. Anderen zu helfen, hilft auch ihnen selbst. Engagement ist mehr als eine Zeitinvestition, es ist ein Medium zur Beteiligung und Mitgestaltung. Engagement ist in Schweden ebenso bedeutsam, wie in Deutschland und dem Rest der Welt. Das chinesische Sprichwort fasst es wie folgt zusammen:

„Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich."

Quellen:
Europäischer Rat (2009/2010): Entscheidung des Rates vom 27. November 2009 über das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft (2011). Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 22.01.2010.

Ersta sköndal högskola arbetsrapportserie Von Essen, Johan; Jegermalm, Magnus; Svedberg, Lars (2015): Folk i rörelse – medborgerligt engagemang 1992-2014. Institutionen för socialvetenskap.

Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014 Simonson, Julia; Vogel, Claudia; Tesch-Römer, Clemens (2017): Freiwilliges Engagement in Deutschland, s.l.: Springer.

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 7 2019-11-13 12:45

Eine kleine Geschichte vom Lesen

BEATE PASCHEN

Es ist ein sonniger Dienstagmorgen und ich fahre, wie jeden Dienstag zu „meinen" Lesekindern in die Grundschule Engelsby, Flensburg. Seit nunmehr 2 Jahren begleite ich diese Klasse als Lesepatin. Heute werde ich wieder mit 8 verschiedenen Kindern unterschiedlicher Lesestärke lesen. Die Texte sind stets auf die Kinder abgestimmt und oft mit ihnen ausgesucht.

Lisa hat sich das Buch von Henriette ausgesucht. Das Buch handelt von Selbstzweifeln, Ängsten und Freundschaft. Die Hauptprotagonistin ist Henriette, eine Hühnerdame, die Sängerin in der nächstgelegenen Stadt werden will und den, damit verbundenen Abenteuern. Lisa und ich haben großen Spaß beim Lesen der Geschichte. Als Lisa nunmehr an die Stelle kommt, wo Henriette ihr kleines Lied vorsingt, frage ich Lisa, ob sie das Lied singen/lesen möchte oder ob ich es ihr vorsingen soll. Wie nicht anders zu erwarten gewesen war, singe ich natürlich das kleine Lied von Henriette. Lisa und ich lachen und erfreuen uns an diesem Buch.

Der letzte Schultag in „meiner" Klasse ist da. Die Kinder gehen in die Welt, d. h. in unterschiedliche weiterführende Schulen. Wir alle sind ein wenig traurig, dass nun „alles" vorbei ist. Die Klasse überreicht mir ein selbstgemaltes Bild und eine Mappe mit selbstgeschriebenen Texten.

Besonders berührt hat mich der Text von Lisa, der wie folgt lautet:

Liebe Frau Paschen, ich hatte viel Spaß mit ihn gehabt. Sie haben die Bücher und Hefte toll ausgesucht. Das beste Buch war „Komm zurück, Henriette"! Das war lustig, wo sie gesungen haben. Ja, das waren Zeiten, leider sind die Zeiten jetzt vorbei. Es war Toll mit Ihnen zusammen zu lesen und zu lachen oder zu singen. Ich werde sie vermissen!

Und ganz ehrlich, ich werde Lisa und die anderen Kinder auch vermissen.

Seit nunmehr 10 Jahren bin ich als Lesepatin an einer Grundschule in Flensburg ehrenamtlich tätig. Die durchschnittliche Verweildauer im Ehrenamt beträgt in Deutschland 3,5 Jahre, d. h. ich bin schon „überfällig"!!!

Ich kann mir zurzeit noch nicht vorstellen, ohne „meine" Kinder zu sein. Lesen ist die eine Herausforderung. Hauptsächlich geht es für mich aber darum, die Kinder zu fördern, ihre Stärken zu unterstützen und ihnen das zu geben, was andere Erwachsene – oft auch ihre Eltern – nicht mehr haben, nämlich Zeit. Zeit ihnen zu zuhören und sie in ihren Sorgen und Nöten ernst zu nehmen. Und wenn ich ein wenig dazu beitragen kann, dass sie am Ende der 4. Klasse tatsächlich besser lesen können – um so besser!

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 8 2019-11-13 12:45

FOTOS: MEIKE PASCHEN

Sopplunch in Sundbyberg

MEIKE PASCHEN

Es ist Samstagmorgen kurz vor 8 Uhr, ich sitze auf meinem Fahrrad und strample in Richtung ökumenischer Centrumskyrka im Herzen Sundbybergs. Jeden Samstag zwischen Mitte August und Mitte Juni werden von 10 bis 13 Uhr die Türen geöffnet:

Es gibt eine warme Suppe, geschmierte Brote, Gebäck und wechselnde andere Speisen (z. B. Gemüse aus dem Ofen). Doch schon zwei Stunden bevor die Gäste eingelassen werden, findet sich die erste Gruppe munterer Freiwillige in der Küche ein. Die Nahrungsmittellieferungen der örtlichen Bäckerei, neuerdings auch *Vetekatten*, sowie vom *Hemköp* in Sundbyberg werden durchgeschaut und die erste Arbeitsschicht beginnt:

Eine(r) steht an der Brotschneidemaschine, eine(r) schnibbelt Gemüse für die Brotdekoration und mindestens zwei schmieren fleißig Brote. Nebenbei werden die Stühle und Tische im Saal vorbereitet, Kaffee gekocht, Wasser und Saft, Geschirr und Besteck bereitgestellt. Je nachdem, was die Lieferung vom *Hemköp* an dem jeweiligen Tag mit sich gebracht hat, müssen weitere Dinge erledigt werden: Gemüse, Obst oder Wurst schneiden, von Duzenden von Eiern Ofenomelett herstellen, überlegen, was man mit 20 Paketen Crème Fraîche anfangen kann - Da ist mitunter Kreativität gefragt!

So stehen dann um 9.45 Uhr meist 5–6 Tabletts mit jeweils fünf Ebenen Broten bereit, der Ofen läuft auf Hochtouren, die ersten Tüten zum Verschenken (mit Broten, Gebäck, …) sind gepackt und es gibt eine kurze Pause für alle Helfer. Es werden Aufgaben verteilt: Abwasch, Suppe und anderes Essen verteilen, Aufgaben in der Küche beenden, 1–2 Springer, wichtig ist auch mindestens eine Person, die die Gäste betreut. Zudem bleibt Zeit für ein Gebet, bevor sich die Türen für die Gäste öffnen.

Wer sind nun die Gäste, an wen richtet sich dieses Angebot? Willkommen sind alle Bedürftigen: Es ist eine bunte Mischung an Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und mit Wurzeln in verschiedenen Ländern, die Woche für Woche kommen und dankbar Essen entgegen nehmen. In den kommenden 2-3 Stunden bleibt dann nicht viel Zeit zum Nachdenken: Suppenteller füllen, anderes Essen anbieten einerseits, schmutziges Geschirr abräumen, spülen, wieder bereitstellen, zwischendurch mit anderen abwechseln, kurz verschnaufen und weiter machen. Einige Helfer gehen, es kommen neue dazu. Die Zeit verfliegt und irgendwann heißt es dann: Suppenreste und übrige Lebensmittel verteilen und aufräumen sowie putzen.

Nach so einem Vormittag ist man ein wenig müde, aber sehr zufrieden mit sich und der Welt. Es ist toll, dass der Hemköp und die Bäckereien Lebensmittel, die sonst weggeschmissen werden, verschenken, es ist wunderbar zu sehen wie Menschen satt werden und sich über Essen freuen und es ist grandios zu sehen, mit wie viel Engagement junge und alte Menschen Woche für Woche ihre Zeit für andere schenken um all dies zu ermöglichen!

Denn eines ist leicht vergessen in Anbetracht der vielen Sorgen und Nöte in der großen, weiten Welt: Auch bei uns gibt es Menschen, denen es an den einfachsten und für uns selbstverständlichen Dingen fehlt. Das Schöne ist, dass man genau das geben kann, was einem möglich ist: Jede Woche dabei sein? Alle drei Wochen Teil einer Gruppe werden? Ein paar Stunden oder den ganzen Vormittag dabei sein? Alles ist willkommen!

Wäre das etwas für dich?
Hast Du Interesse, mal beim Sopplunch vorbeizuschauen?
Dann melde Dich entweder bei mir: Meike, paschen.meike@gmail.com oder schreib eine E-Mail an info@centrumkyrkan.se.

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 9 2019-11-13 12:45

Ich würde gerne noch mehr machen!

Angela Bergman im Interview

INTERVIEW: LISA GUGGOMOS

Seit 30 Jahren lebt Angela in Schweden und von Anfang an hat sie Kontakt zur deutschen Gemeinde gehabt. Sie unterstützt St. Gertrud gleich mit mehreren Ehrenämtern, denn sie ist neben kyrkvärd auch Vorsitzende des Wahlausschusses. Außerdem hilft sie beim Geburtstagsbrunch und beim Basar mit. Wie sie dazu gekommen ist und warum ihr das so viel Freude macht, davon erzählt sie in diesem Gespräch.

Wie lange bist du schon in Schweden und warum bist du umgezogen?

Ich bin durch die Liebe nach Schweden gekommen und dann hier geblieben. Inzwischen wohne ich schon länger hier, als ich zuvor in Deutschland gelebt habe. Das fühlt sich schon seltsam an. Durch meine Arbeit war ich immer im schwedischen Umfeld integriert, daher war der deutsche Kontext in der Gemeinde wichtig für mich.

Wie bist du zur deutschen Gemeinde gekommen?

Ich hatte mitbekommen, dass es eine deutsche Gemeinde gibt und bin dann regelmäßig hier gewesen, besonders, wenn ich Heimweh hatte. Die deutsche Gemeinde war und ist für mich eine wichtige Anlaufstelle. Es tut gut, seine deutschen Wurzeln zu spüren und andere Deutsche zu treffen. Mein erster Kontakt zur Gemeinde war die Krabbelgruppe, die ich mit meinem Sohn Lukas besucht habe. Er ist auch hier konfirmiert worden.

Was hat dich bewogen, ehrenamtlich tätig zu werden? Und wie lange machst du das schon?

Ich bin über die Krabbelgruppe dazu gekommen, beim alljährlichen Basar den Fischteich (fiskdamm) für die Kinder zu veranstalten. Dann wurde es nach und nach immer mehr durch den Kontakt zur Gemeinde. Ich bin jetzt in einem Alter, in dem ich mehr Zeit für Ehrenämter habe und das ist bereichernd. Es ist schön, über die Gemeinde andere Leute kennenzulernen, und ich schätze es, Menschen jeden Alters zu begegnen.

Wie lange hast du denn schon mitgewirkt und was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Kyrkvärd – Gastgeber in der Kirche – und Vorsitzende des Wahlausschusses bin ich noch nicht so lange, aber trotz allen kann ich sagen, dass Kyrkvärd mir am meisten Spaß macht. Ich helfe auch gerne beim Geburtstagsbrunch mit. Die Zusammenarbeit mit Hausmutter Ingeborg in der Küche ist

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 10 2019-11-13 12:45

wirklich toll und es macht mir immer sehr viel Spaß, wenn ich da mithelfen kann. Es ist ein super Service, dass die Gemeinde runde und halbrunde Geburtstagskinder zum Brunch einlädt.

Was machst du am liebsten als kyrkvärd?
Am liebsten lese ich die Bibeltexte. Und ich teile gern Abendmahl aus. Warum? Es gibt mir eine Menge, mich mit den Texten zu beschäftigen. Ich bereite mich jedes Mal vor. Es ist ja so, dass ich nicht die ganze Bibel kenne, und für mich ist es sehr spannend, immer wieder einzelne Texte kennenzulernen und zu erfahren, wie sie ausgelegt werden. Abendmahl austeilen empfinde ich als etwas Besonderes, das ist ein Privileg für mich.

Was war besonders spannend bei der Kirchenwahl? Wie war die Arbeit im Wahlausschuss?
Bei der Kirchenwahl war es selbstverständlich am spannendsten, am Wahltag die Stimmen auszuzählen. Bei der Wahl hat alles gut geklappt. Ich hatte viele tolle Helfer und Svenska kyrkan hat auch Ausbildungen zur Kirchenwahl angeboten. Da fühlte ich mich dann gut ausgerüstet. Es ist wichtig, dass alles korrekt abläuft, denn es ist im Prinzip das gleiche Verfahren wie bei anderen Wahlen.

Wie kam es, dass du gleich mehrere Ehrenämter übernommen hast?
Das kam so nach und nach, ich hatte nicht alles auf einmal. Es macht mir Spaß, in der Gemeinde mitzuwirken und zu sehen, was man ausrichten kann. Ich möchte gern, dass die Gemeinde lebendig bleibt. Dafür übernehme ich auch gern noch mehr ehrenamtliche Tätigkeiten.

Was schätzt du an deiner Tätigkeit bei uns – Was motiviert dich?
Auf der einen Seite mein Glaube. Dann aber auch die MitarbeiterInnen in St. Gertrud. Alle sind so offen, nett und positiv. Man merkt, dass sie ihre Arbeit gern tun. Und daran teilzuhaben, macht einfach unheimlich Freude. Ich kann es nur empfehlen, in der Gemeinde mitzumachen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?
Ich wünsche mir, dass St. Gertrud als meine Gemeinde lebendig bleibt und dass alle Altersgruppen vertreten und aktiv sind. Dazu kann ich mit meinem Ehrenamt beitragen und das ist ein gutes Gefühl.

Mach mit!
Ehrenamtsbörse für alle Interessierten

Dienstag, 28. Januar,
18 Uhr, Gemeindeheim

Angela Bergman an ihrem Arbeitsplatz, Skolverket in Stockholm
(© Skolverket)

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 11 2019-11-13 12:45

Motive / Beweggründe – Warum engagieren sich Menschen?

LISA PETERS, GEMEINDEPÄDAGOGIN

Die aktuelle schwedische Engagementstudie der Ersta Sköndal Universität (ESU) zeigt: Jeder zweite Schwede investiert monatlich circa 15 Stunden in ehrenamtliche Tätigkeiten. Die Formen des Engagements sowie die Einsatzbereiche sind vielseitig, ebenso wie die Profile der Ehrenamtlichen. Trotz dieser Unterschiede überschneiden sich die Angaben in einem Sektor besonders deutlich: die Motive der Ehrenamtlichen.

WAS IST EIN MOTIV?

Der Begriff *Motiv* stammt aus der Motivationspsychologie und ist auf das lateinische Verb *movere* zurückzuführen, das bedeutet übersetzt *bewegen*. Motive bewegen somit etwas in Menschen und bringen sie zeitgleich dazu, sich zu bewegen. Sie werden als Ursache menschlichen Handelns verstanden und wirken sich somit auf unsere Lebensgestaltung aus.

Es existiert eine Vielzahl von Theorien bezüglich der Entstehung von Motiven. Einigkeit besteht darüber, dass Motive eine positive Veränderung erzielen möchten. Sie sind somit der Motor, der Menschen antreibt, basierend auf den Werten und Vorstellungen eines jeden.

Freiwillig und unentgeltlich Zeit für andere zu investieren, wird auf eine große Motivbreite zurückgeführt. Oftmals bewegt eine Kombination aus Motiven Menschen zu Handlungen.

Die am häufigsten angegeben Motive für ehrenamtliches Engagement sind laut ESU die in der untenstehenden Abbildung aufgeführten. Die drei Hauptmotive Engagierter sind: der Wunsch nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe, das konkrete Handeln und sich gebraucht fühlen. Aber auch Spaß, Mitgefühl und anderen Helfen sind bedeutsame Anliegen Engagierter, ebenso wie das Erreichen von Zufriedenheit mit sich selbst und die Wissenserweiterung in Theorie und Praxis. Engagement bietet darüber hinaus die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung und Identitätsfindung. Diese Motive sind jedoch lediglich ein Auszug von Beweggründen, beispielsweise kann die individuelle Lebensgeschichte oder auch besondere Ereignisse die Engagementmotive prägen.

WARUM ENGAGIEREN SICH MENSCHEN?

Die Auflistung zeigt, dass Engagement sowohl zum Gemeinwohl beiträgt als auch Dritte unterstützt, aber auch dem Ehrenamtlichen selbst etwas zurückgibt. Engagement ist weit mehr als nur eine Zeitspende, es verändert das Miteinander, schafft Beziehungen und stärkt das WIR. Menschen engagieren sich somit, um etwas positives zu bewirken, um neue Möglichkeiten und Zugänge zu schaffen, um ihre Meinung zu äußern und sich zu beteiligen, um etwas Sinnvolles für sich und andere zu tun.

Quelle:
Ersta sköndal högskola arbetsrapportserie
Von Essen, Johan; Jegermalm, Magnus; Svedberg, Lars (2015): Folk i rörelse – medborgerligt engagemang 1992-2014. Institutionen för socialvetenskap.

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 12 2019-11-13 12:45

Ehrenamt Jugendleiter/in
Warum engagierst du dich?

Im Frühjahr diesen Jahres haben sich acht jugendliche Engagierte unserer Gemeinde entscheiden, Jugendleiterin bzw. Jugendleiter zu werden.

JUGENDLEITERAUSBILDUNG
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

An insgesamt vier Tagen lernten sie theoretische Inhalte zu den Themen Recht- und Aufsichtspflicht, Gruppenphasen, Rollen in einer Gruppe, Hygieneverordnung und Grenzachtung kennen. Insbesondere stand jedoch die pädagogische Ausbildung im Vordergrund: das Anleiten von Spielen und Angeboten, der Umgang mit Herausforderungen und das Auftreten als Jugendleiterin und Jugendleiter wurden trainiert und es gab Zeit und Raum, um sich auszuprobieren.

Inzwischen sind unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter ein fester Bestandteil unseres Mitarbeiterteams in der Kinder- und Jugendarbeit geworden und wir sind sehr dankbar für ihre Unterstützung. Bei verschiedenen Veranstaltungen haben sie sich bereits engagiert und ihre Zeit, Kraft und Herzblut investiert. Von der Kinderfreizeit auf Nämdö, über die Kinderkirche, die Konfirmandenarbeit, die Kirchenübernachtung und das Drachenfest sind unsere Jugendleiterinnen und Jugendeiter aktiv.

Doch warum engagieren sich diese jungen Menschen bei uns? Wir haben sie gefragt:

Ich bin Jugendleiterin bzw. Jugendleiter geworden, weil …

… ich in meiner Konfirmandenzeit erfahren habe, wie viel Spaß es macht, bei den verschiedenen Aktivitäten und Sachen der Gemeinde mitzumachen. Deswegen habe ich mich auch in der darauffolgenden Zeit weiterhin in verschiedenen Engagements engagiert, da es Spaß macht und, weil man dadurch ein tolles Gefühl der Gemeinschaft erfährt. (Niklas, 15 Jahre)

… ich in der Gemeinde mithelfen möchte, die Kinder- und Jugendarbeit zu stärken. Außerdem sollen Kinder an Freizeitaktivitäten teilnehmen können, die ich als Kind erlebt habe.

Diese Angebote sollen weiterhin am Leben bleiben und ich habe somit eine zusätzliche Ausbildung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. (Rebecca, 19 Jahre)

… ich gerne Kinder mag und Spaß daran habe, mit ihnen zu arbeiten. (Paula, 15 Jahre)

… ich gerne mit Kindern arbeite und es mir Spaß macht. Das habe ich bei den Pfadfindern, beim Babysitten und vor allem bei der Kinderfreizeit auf Nämdö gemerkt.

Durch den Jugendleiterlehrgang habe ich die Möglichkeit bekommen, mein Wissen weiter auszubauen. Zudem habe ich Spaß daran mich in der Deutschen Gemeinde zu engagieren. (Jakob, 15 Jahre)

… ich Spaß verbreiten will und für meine Zukunft ist es gut, diese Erfahrungen gemacht zu haben. (Anton, 15 Jahre)

… mir die Arbeit mit Kindern Spaß macht und ich diese Ausbildung zur Jugendleiterin als gute Chance gesehen habe, mich aktiv zu engagieren. Wenn man mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, ist es gut eine bestimmte Grundausbildung zu haben, damit man weiß, wie man mit den Kindern umgehen soll. (Malin, 16 Jahre)

… es mir Spaß macht, mit anderen Menschen zu arbeiten. Ich bin gerne bei Freizeiten und anderen Aktionen dabei, und sehe dies als gute Möglichkeit, neue Menschen zu treffen. (Lotte, 15 Jahre)

… ich immer mithelfen wollte, aber manchmal nicht wusste wie. Durch die Ausbildung habe ich viel gelernt und fühle mich als Ehrenamtliche sicherer. (Judith, 14 Jahre)

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 13 2019-11-13 12:45

Du möchtest Dich ehrenamtlich engagieren?

Ehrenamtsbörse

DIENSTAG, 28. JANUAR, 18 UHR, GEMEINDEHEIM

In der St. Gertruds Gemeinde gibt es vielfältige Möglichkeiten für eine ehrenamtliche Tätigkeit. Da ist für fast jedeN etwas dabei – ob Verwaltung oder Diakonie, Musik, Kinder- und Jugendarbeit, in der Hauswirtschaft oder im Gottesdienst.Bei unserer Ehrenamtsbörse erfahrt ihr, welche Möglichkeiten zur Mitarbeit es gibt. Gegen den kleinen Hunger am Abend wird vorgesorgt und zu gewinnen gibt´s auch noch etwas. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen. Herzlich willkommen!

Möglichkeiten für ehrenamtliche Arbeit in St. Gertrud

BILD: MICHAELA KRATZ

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 14 2019-11-13 12:45

Musik	• Mithilfe bei Konzerten • Kinderchor • Kantorei und Bläserey	KONTAKT Michael Dierks Tel: 08-4123 883 michael.dierks@svenskakyrkan.se
Diakonie	• Besuchsdienst • Mithilfe bei Veranstaltungen (Geburtstagsbrunch, Adventnachmittag etc.) • Durchführung von Projekten im Erwachsenenbereich	KONTAKT Diakonie Michaela Kratz Tel: 08-4123 885 michaela.kratz@svenskakyrkan.se
Haus-wirtschaft	• Sonntagskirchkaffe • Mithilfe bei Veranstaltungen (Neujahrsempfang, (Geburtstagsbrunch, Nämdö-Ausflug, Advents-nachmittag, Weihnachtsessen) • Kinder- oder Jugendfreizeit	KONTAKT Hauswirtschaft Ingeborg Kuntze Tel: 08-4123 887 ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se
Kinder und Jugend	• Kindergottesdienst • Kinderaktivitäten (Kinderübernachtung, Kino etc.) • Krabbelgruppe und Krümelmonster	KONTAKT Lisa Peters / Max Rehse Tel: 08-4123 886 / 08-4123 888 lisa.peters@svenskakyrkan.seTel: max.rehse@svenskakyrkan.se
Ver-waltung	• Gemeindeblatt, Korrekturlesen • Versandaktionen • Geld zählen	KONTAKT Lisa Guggomos / Christian Hesse Tel: 08-4123 881 / 08-4123 882 elisabeth.guggomoss@svenskakyrkan.se christian.hesse@svenskakyrkan.se
Kirche	• Mitgestaltung von Gottesdiensten (kyrkvärdar) • Attraktive Gemeinde: Begrüßung von Neuzugezogenen und Mitgliedschaftswerbung • Kulturkirche • Gottesdienst aktuell (Vorbereitungsteam , z. B. Familiengottesdienst) • Kirchenvorstand und Gemeindevertretung	KONTAKT Jörg Weissbach Tel: 08-4123 884 joerg.weissbach@svenskakyrkan.se Birgit Heinz Tel: 08-4123 880 birgit.heinz@svenskakyrkan.se Kontakt Kirchenvorstand: Daniel Höffker dhoeffker@web.de Fabian Seitz, fabianseitz80@gmail.com

TABELLE: MICHAELA KRATZ

St. Gertrudsmedaille 2019

VERLEIHUNG AM ERSTEN ADVENT

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 11 UHR, GOTTESDIENST ZUM ERSTEN ADVENT IN ST. GERTRUD

Einmal im Jahr verleiht der Kirchenvorstand die St. Gertrudsmedaille an Ehrenamtliche, die sich in der Gemeinde besonders engagiert haben. Dieses Jahr findet die Verleihung im Gottesdienst am ersten Advent statt. Nach dem Gottesdienst richtet der Kirchenvorstand einen festlichen Advents-Kirchkaffee aus. Herzlich willkommen!

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 15 2019-11-13 12:45

Krabbelgottesdienst

FREITAG, 6. DEZEMBER UM 10.30 UHR IN DER ST. GERTRUDS KIRCHE, ANSCHLIESSEND KRABBELGRUPPE IM SEEMANNSHEIM

Einmal im Monat findet ein Krabbelgottesdienst in der Kirche statt. Hier haben die Kleinsten die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Eltern einen Gottesdienst zu feiern, mit Glockenläuten und musikalischer Unterstützung. Gerne könnt ihr schon um 10 Uhr im Seemannsheim sein und wir gehen gemeinsam in die Kirche. Anschließend ist Krabbelgruppe im Seemannsheim.

Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

Fishermen's friends

TREFFPUNKT FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN

Das ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren, ihr könnt neue Leute kennenlernen und mit Freunden einen netten Abend verbringen. Ihr habt die Möglichkeit, euch auf´s Wochenende einzustimmen. Ob gesellig oder gemütlich, kreativ oder actionreich, das ist ganz unterschiedlich. Wir werden gemeinsam etwas essen und unternehmen. Es sind noch folgende Freitage von 18 bis 21 Uhr geplant:

Freitag, 15. November
Die Werwölfe von Düsterwald – wird das Dorf überleben?

Freitag, 29. November
Weihnachtsbäckerei – heute wird es süß!

Freitag, 13. Dezember
Kreativwerkstatt – warmes Licht für kalte Tage

Kontakt:
Lisa Peters, 08-412 38 86, lisa.peters@svenskakyrkan.se oder
Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

FOTO: WWW.ISTOCKPHOTO.COM

Krümelmonster

FÜR ELTERN MIT KINDERN ZWISCHEN 3–6 JAHREN

JEDEN 2. MONTAG IM MONAT MIT MAX REHSE: MONTAG, 9. DEZEMBER UND 13 JANUAR, 16 BIS 18 UHR IM SEEMANNSHEIM
JEDEN 4. MONTAG IM MONAT: BEI ÜBERNAHME DER GRUPPENSTUNDE VON ELTERN

Die Treffen werden im Krümelmonster Mail-Verteiler angekündigt. Da die Krümelmonstergruppe aus einer Elterninitiative entstanden ist, ist aktives Mitgestalten der Treffen sehr willkommen.

Bei Interesse, die Krümmelmonstergruppe an einem 4. Montag im Monat zu übernehmen, oder in den Krümelmonsterverteiler aufgenommen zu werden, um kein Treffen zu verpassen, schickt eine Mail an kruemelmonster.stgertrud@gmail.com.

Club Top20

JEDEN MITTWOCH VON 19 BIS 22 UHR SEEMANNSHEIM, BIS 11. DEZEMBER, WIEDERBEGINN: 22. JANUAR 2020

Der Club Top20 ist jeden Mittwochabend von 19.00 – 22.00 Uhr im Seemannsheim für alle Deutschsprachigen um die 20 Jahre. Dabei ist es egal, ob ihr für längere oder kürzere Zeit oder schon immer in Stockholm seid, alle sind willkommen. Die Themen und Aktionen werden gemeinsam geplant, was dabei nicht fehlen darf ist natürlich das gemeinsame Kochen und Essen.

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 16 2019-11-13 12:45

Nikolaus und Gemeindetag

FÜR JUNG UND ALT

SONNTAG, 8. DEZEMBER, BEGINN MIT DEM GOTTESDIENST FÜR GROSSE UND KLEINE UM 11 UHR IN DER KIRCHE

Wir feiern einen Gottesdienst für Große und Kleine und begrüßen als besonderen Gast den Nikolaus.

Anschließend sind alle zum Gemeindetag mit adventlichem Programm und Mittagessen ins Gemeindeheim eingeladen.
Herzlich willkommen!

Halbjahrestreffen

DER EHRENAMTLICHEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

MONTAG, 16. DEZEMBER, 18 BIS 20 UHR IM SEEMANNSHEIM

Die unterschiedlichen Angebote für Kinder und Jugendliche sind nur möglich, weil es Ehrenamtliche gibt, die sich engagieren. Ehrenamtliche, die Ideen haben und diese in die Tat umsetzen, die das Gemeindeleben mitgestalten wollen. Ein wichtiger Punkt bei der Mitgestaltung ist es, sich zu treffen, sich kennenzulernen, zu planen, sich auszutauschen über das, was gut war und über das, was verändert werden soll. Beim Halbjahrestreffen kann jede und jeder sagen, in welchem Rahmen sie oder er Zeit hat oder Lust hat sich zu engagieren. Dementsprechend werden die Angebote im kommenden Halbjahr gestaltet. Bei diesem Treffen planen wir das erste Halbjahr 2020. Bringt also eure Kalender mit. Alle Interessierten und bereits ehrenamtlich Aktiven sind herzlich eingeladen.

Mach mit!
Ehrenamtsbörse für alle Interessierten

Dienstag, 28. Januar,
18 Uhr, Gemeindeheim

Krippenspiel für Heiligabend

ERSTES TREFFEN:
MITTWOCH, 13. NOVEMBER UM 17 UHR IN DER KIRCHE

Eine lange Tradition hat das jährliche Krippenspiel. Auch in diesem Jahr suchen wir Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die dieses besondere Theaterstück auf die Beine stellen. Dabei geht es natürlich um die Weihnachtsgeschichte, aber um was genau verraten wir euch noch nicht. Nähere Informationen darüber, was uns dieses Jahr erwartet und wer alles dabei sein wird, gibt es beim ersten Treffen im November. Es ist wichtig, dass alle Schauspieler regelmäßig zu den Proben kommen und natürlich beim Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend um 11.00 Uhr dabei sind.

Anmeldungen bitte an Lisa Peters, 08-412 38 86, lisa.peters@svenskakyrkan.se

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 17 2019-11-13 12:45

Vikariat in St. Gertrud

DEZEMBER 2019 BIS SEPTEMBER 2020

Liebe Gemeinde, ich werde ab Dezember für ein Auslandsvikariat in Stockholm sein und stelle mich Ihnen deshalb kurz vor. Ich heiße Ebba-Christina Kompa und bin in Bonn geboren und groß geworden. Hier habe ich auch meinen Bachelor in Asienwissenschaften mit dem Schwerpunkt auf China, Mongolei und Tibet studiert und abgeschlossen.

Ich bin nämlich erst über Umwege zum Theologiestudium gekommen. Als junge Studentin der Asienwissenschaften hatte ich das Glück, einen Platz im Adolf-Clarenbach-Haus in der Bonner Südstadt zu bekommen. Das evangelische Studienhaus für Theologiestudierende hat 40 Plätze und bietet davon 20 Wohnplätze an Studierende anderer Fakultäten an. Im Austausch mit den Theologiestudierenden im Wohnheim hat sich mein Entschluss, mit dem Theologiestudium zu beginnen, allmählich entwickelt.

Das Studium führte mich neben Bonn an die Universitäten Berlin und Münster. Im Frühjahr 2017 schloss ich das Studium ab und absolvierte im Anschluss mein Vikariat in der Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf bei Bonn. Im September 2019 habe ich das Zweite Theologische Examen erfolgreich bestanden und nun stehen mir neue Wege offen, die mich nach Stockholm führen werden.

Am Pfarrberuf liebe ich die Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen und die gemeinsame Auseinandersetzung mit den existenziellen Fragen unseres Lebens: Wer bin ich? Warum bin ich hier? Wie ist das mit Leben und Tod? Wo kommt Gott vor? Die Fülle des Lebens hat ihren Platz in der Gemeinde. Genau aus diesem Grund feiere ich auch gerne Gottesdienst, um diesen Dingen und Gott nachzugehen. Die digitale Verkündigung ist mir auch eine Herzensangelegenheit. Schauen Sie doch einmal unter dem Stichwort Microandacht und Evangelische Kirche im Rheinland nach und Sie werden sicherlich fündig!

Darüber hinaus bin ich Pfadfinderin und deshalb unglaublich gerne draußen in der Natur unterwegs. Zudem engagiere ich mich für die Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch anfänglich bei den Pfadfinder*innen inzwischen auch bei Kirche. Ein für viele Menschen und Kontexte unangenehmes und tabuisiertes Thema, das aber für mich aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Ich freue mich darauf, Sie ab Dezember persönlich kennenzulernen und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen aus dem Rheinland,

Ihre Ebba-Christina Kompa

Ett underbart liv ...

ELISABETH MANTHEY PUBLIZIERT IHRE MEMOIREN

Lebenserinnerungen aufschreiben, das war für Elisabeth Manthey ein Wunsch, den sie schon lange hegte. Im Gemeindeblatt 1 2018 hat sie von diesem Vorhaben bereits berichtet, nun sind die Memoiren geschrieben und tragen den Titel *Ett underbart liv*. Ein abwechslungsreiches, bewegtes Leben, das Elisabeth als junges Mädchen in der Nachkriegszeit nach Schweden führte. Studium, Familie, Beruf, alle diese Erfahrungen sammelte sie in Schweden. Wie kam es zur Auswanderung? Und wie war das Leben in Schweden damals? Elisabeth nimmt den Leser mit auf eine interessante Reise, gespickt mit vielen Anekdoten und mitunter amüsanten Episoden. Die mit leichter Feder geschriebenen Erzählungen sind mit vielen Fotos illustriert und vermitteln ein lebendiges Bild von ihrem Leben und wie es war, sich als Deutsche in Schweden einzuleben, eine Familie zu gründen, zu studieren und zu arbeiten. Viele Menschen, die damals nach Schweden eingewandert sind, werden es mit Interesse lesen, denn sie haben vielleicht ähnliche Erfahrungen gemacht. Aber auch, wenn man zu einer anderen Zeit nach Schweden gekommen ist, es ist spannend zu erfahren, wie es früher war.

Das Buch ist erhältlich bei Elisabeth Manthey, emanthey@outlook.com

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 18 2019-11-13 12:45

Ehrenamtsbörse

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

DIENSTAG, 28. JANUAR, 18 UHR, GEMEINDEHEIM

Bei unserer Ehrenamtsbörse stellen die einzelnen Bereiche der Gemeinde ihre Arbeit vor und welche Möglichkeiten zur Mitarbeit es gibt. Gegen den kleinen Hunger am Abend wird vorgesorgt und zu gewinnen gibt´s auch noch etwas. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen. Herzlich willkommen!

Seniorennachmittag

JÜDISCHES LEBEN IM UNTERGRUND – EIN GESPRÄCH MIT WALTER FRANKENSTEIN

DONNERSTAG, 30. JANUAR, 13 BIS 15 UHR IM GEMEINDEHEIM

„Nicht mit uns“ so lautet das Buch, das Walter Frankenstein, Jahrgang 1924 über sein Überleben des 2. Weltkrieges hat schreiben lassen. Walter Frankenstein ist Jude und hat zusammen mit seiner Frau Leonie in Berlin im Untergrund gelebt, ja überlebt, während seine Familie in Auschwitz vergast wurde.

Seit den 1960er Jahren wohnt Walter Frankenstein in Stockholm und ist immer noch sehr aktiv, besonders jungen Menschen aus seinem langen Erfahrungsschatz zu berichten und über die Zeit des 2. Weltkrieges. Deshalb ist er gerne bereit auch zu uns und mit uns ins Gespräch zu kommen. Herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis zum 23. Januar an Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Filmnachmittage *um 13 Uhr im Gemeindeheim*

Der Junge muss an die frische Luft

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER

Hauptfigur dieser Familiengeschichte ist Hape Kerkeling, ein deutscher Komiker, ohne den man sich die Welt der Unterhaltung in Deutschland nicht mehr vorstellen kann. Mit seinem treffsicherem Humor nimmt er die Menschen im Ruhrpott gekonnt aufs Korn. Dabei parodiert er sie z. B. mit der Figur des Horst Schlämmers bis ins Groteske. Aber immer kommt sein Humor von Herzen.

Hape Kerkeling hat selbst keine leichte Kindheit gehabt. In einer fröhlichen Familie geborgen aufgewachsen, wird seine Mutter nach einer Operation immer mehr depressiv. Ist er vielleicht deshalb zum Komiker geworden, in dem ständigen Bestreben, seine Mutter aufzuheitern? Was hat ihn geprägt? Wie ist er im Recklinghausen der 70er Jahre aufgewachsen? Davon erzählt er in seinem Buch „Der Junge muss an die frische Luft“, das 2018 in Deutschland von Caroline Link einfühlsam verfilmt wurde.

Auch wenn man Hape Kerkeling nicht kennt, sieht man sich diese Kindheitserlebnisse mit Gewinn an. Noch nie im Ruhrgebiet gewesen? Dann bietet der Film die Gelegenheit, die direkten, schnoddrigen und trotzdem herzlichen Leute dieser Gegend kennenzulernen. Allein der Dialekt ist ein Erlebnis – es gibt natürlich Untertitel. Diese gelungene Komödie rührt zu Tränen, lässt den Zuschauer zugleich aber auch viel lachen. Regisseurin Caroline Link gelingt es, die zarten Zwischentöne der Figuren zu treffen, denn Blicke und Gesten sprechen oft Bände. Der Film hat zurecht bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Wunder einer Winternacht

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

Ein Dorf hoch oben in Lappland. Ein Junge ohne Eltern und es wird Weihnachten. Der Waisenjunge Nikolas wohnt jedes Jahr bei einer anderen Familie des Dorfes. Immer an Weihnachten wechselt die Familie. Aus Dankbarkeit macht Nikolas den Kindern der Familien jedes Jahr Weihnachtsgeschenke. In jedem Jahr werden es mehr, bis eines Jahres die Tradition ins Wanken gerät.

Der Film *Wunder einer Winternacht* hat nicht nur viele Filmpreise erhalten, er beeindruckt auch durch atemberaubende Bilder des winterlichen Finnlands. Herzlich willkommen!

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 19 2019-11-13 12:45

Entspannung für die Seele

„Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?" Psalm 42,6 Dies fragt sich der Psalmbeter in der Hoffnung, dass Gott sich ihm offenbart und ihm hilft. Ist die Seele unruhig, so kann der ganze Mensch nicht in sich ruhen und „lechzt wie ein Hirsch nach frischen Wasser". Entspannung für die Seele, so haben August Bromkamp und Michaela Kratz ihr Projekt benannt, welches im Herbst an drei Nachmittagen stattfindet. Jeder Nachmittag lädt ein zum Hören, Singen, Beten und kreativem Gestalten, mit dem Ziel, der Seele etwas Gutes zu tun. er letzte Nachmittag findet im November statt.

MIT AUGUST BROMKAMP UND MICHAELA KRATZ

Psalm-Schreiben

SAMSTAG, 23. NOVEMBER, VON 14.30–17.30 UHR, GEMEINDEHEIM

Die Psalmen der Bibel sind voll von dramatischen Szenen mit lautem Flehen und Schreien, aber auch feinen leichten Worten und schönen Bildern. Aus den tiefsten Tiefen der Seele kommen die Worte des Psalmbeters, dessen Gesprächspartner niemand anderes ist als Gott. Welche Bilder sind in uns lebendig und wie würden wir unsere Worte an Gott richten? Im Schreiben eines eigenen Psalms kommen wir in Kontakt mit unseren inneren Wünschen und Hoffnungen und in der Konzentration auf die Worte und Verse verdichtet sich mein Denken auf Wesentliches.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Um Anmeldung wird gebeten bis jeweils eine Woche vorher. Bei Diakonin Michaela Kratz: Tel: 08-412 38 85 oder per Mail an: michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Gemeindevertretung

SONNTAG, 24. NOVEMBER, CA. 12.15 UHR IM GEMEINDEHEIM

Die öffentilche Sitzung der Gemeindevertretung findet nach dem Gottesdienst am 24. November im Gemeindeheim statt. Alle sind herzlich willkommen!

FOTO: ALEX & MARTIN, IKON

Seniorennachmittag

KERZEN ZIEHEN

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER, 13 BIS 15 UHR IM GEMEINDEHEIM

Nichts geht über die echten, handgemachten Adventskerzen. Kerzenziehen hat eine lange Tradition in Schweden und in diesem Jahr wollen wir es versuchen, ein paar Kerzen selber zu ziehen. Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Seniorennachmittag und ein paar gemütlichen Stunden mit Plätzchen und Pläuschchen und eigenen Kerzen zum Mitnehmen oder zum Verschenken.

Anmeldung unbedingt notwendig wegen des Materialbedarfs! Bitte bis zum 12.12. an Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 20 2019-11-13 12:45

Adventsnachmittag für Senioren

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER, 15 BIS 17 UHR IM GEMEINDEHEIM

Gemütlich beisammen sitzen und der trüben Kälte des Alltags trotzen. So sollte es sein im Advent. Wir laden ein zu einem besinnlichen Adventsnachmittag in Wärme, mit Kerzenschein und Musik in der Deutschen St. Gertruds Gemeinde.

Gemeinsam wollen wir bei Glögg, Bratäpfeln, Plätzchen und Stollen einen bunten Nachmittag feiern. Freuen Sie sich auf Gedichte und Geschichten rund um den Advent, singen Sie mit uns bekannte Adventslieder, lauschen Sie der Musik und lassen Sie sich adventlich überraschen.

Anmeldung bitte bis zum 28.11. an Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

FOTO: WWW.ISTOCKPHOTO.COM

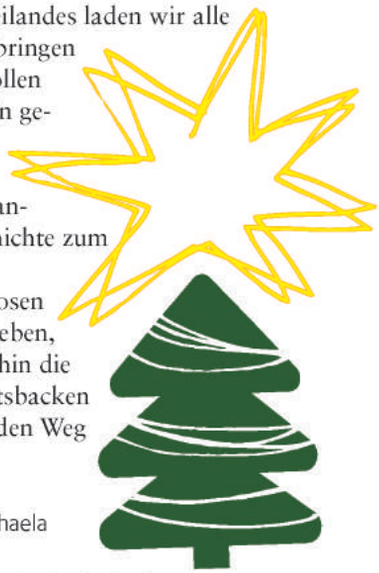
Weihnachten nicht allein ...

WEIHNACHTSESSEN AN HEILIGABEND

DIENSTAG, 24. DEZEMBER, IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST UM 16 UHR, IM GEMEINDEHEIM

Aus Freude über die Geburt Jesu, unseres Heilandes laden wir alle ein, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen möchten. Nach dem 16-Uhr-Gottesdienst wollen wir gemütlich am Weihnachtsbaum sitzen, ein gemischt deutsch-schwedisches Weihnachtsessen genießen sowie Weihnachtslieder singen und hören. Vielleicht hat ja die ein oder der andere noch ein Gedicht oder eine kleine Geschichte zum Vorlesen mit im Gepäck.

Für den Rückweg bieten wir einen kostenlosen Taxi-Dienst an. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob der in Anspruch genommen wird und wohin die Heimfahrt gehen soll. Das Taxi fährt ab Slottsbacken 2 (gegenüber vom Schloss). Macht euch auf den Weg und folgt dem Stern!



Anmeldung bitte bis zum 14.12. bei Diakonin Michaela Kratz, Tel: 08-412 38 85 oder an michaela.kratz@svenskakyrkan.se. Bitte angeben, ob der kostenlose Taxiservice von Slottsbacken für den Rückweg gebraucht wird.

Reisbreiessen

DONNERSTAG, 9. JANUAR, 13 UHR IM GEMEINDEHEIM

Auch in diesem Jahr findet unser Reisbreiessen wieder statt. Zu den folklorischen Klängen der Spelmansgille werden wir singen, mitschunkeln und tanzen. Zum Ausklang „entsorgen“ wir dann nach schwedischer Tradition unseren Weihnachtsbaum. Ich freue mich auf Euch, herzlich willkommen!

Anmeldung erforderlich:
Bitte meldet euch bis spätestens 6. Januar 2020 bei Ingeborg Kuntze an, unter 08-412 38 87 oder Ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 21 2019-11-13 12:45

Christmas-Jazz in der Deutschen Kirche

SAMSTAG, 30. NOVEMBER UND SONNTAG, 1. DEZEMBER, JEWEILS 16 UHR

Einen wirklichen Leckerbissen und für die Deutsche Kirche sehr besondere Klänge gibt es am Wochenende des ersten Advents in der der Deutschen Kirche zu hören: die Weihnachtskantate *Christmas Cantata* des schwedischen Komponisten und Jazzmusikers Nils Lindberg. Die Texte und Melodien des sehr flotten Werkes entstammen englischen Christmas Charols, schwedischer geistlicher Volksmusik und Dalakoraler und natürlich dem Weihnachtsevangelium. Lindberg ist es in beeindruckender Weise gelungen, flottes und fröhliches Musizieren und stimmungsvolle Klangwelten zu verbinden, und ein Einheitliches, Ganzes aus einer Mischung aus Jazz und der schwedischen Chortradition zu schaffen. Mit Sicherheit Wert einmal vorbeizuhören!

St. Gertruds Kantorei, Huddinge Big-Band, Leitung Michael Dierks.
Karten zu 150 SEK an der Abendkasse oder über www.kulturbiljetter.se

Lebender Adventskalender

MONTAG, 16. DEZEMBER, 18.15–18.40 UHR, VOR DEM GEMEINDEHEIM – EINTRITT FREI

Den Lebenden Adventskalender gibt es jetzt bereits seit 15 Jahren – Kinder, wie die Zeit vergeht! Ich erinnere mich noch sehr gut daran, als wir 2005 in den ersten zwei Wochen nur vor einer kleinen Schar BesucherInnen etwas Musik und Gedichte vorgetragen haben, ohne Verstärkeranlage und Lichtstrahler, aber neugierig und fröhlich, einander täglich an einem anderen Ort in der Altstadt zu treffen.

Und plötzlich war da ein Abend, an dem die Straße mit Hunderten von Leuten voll war. Ich weiß nicht, wie wir das seinerzeit in der sowieso hektischen Adventszeit geschafft haben. Jetzt gibt es ein viel größeres Team, welches sich um die Organisation kümmert, es ist toll, wenn Dinge wachsen, sich etablieren und irgendwann nicht mehr aus dem Bild der (Alt-)Stadt wegzudenken sind. Türchen (oder besser gesagt Fensterchen) werden an jedem Abend im Advent geöffnet, und immer auch einmal bei uns – seit 15 Jahren!

Michael Dierks

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 22 2019-11-13 12:45

Quempas-Singen

MIT MUSIKGRUPPEN DER GEMEINDE

DIENSTAG, 17. DEZEMBER, 19–20 UHR – EINTRITT FREI

Der Name „Quempas" leitet sich vom alten Weihnachtslied „Quem pastores laudavere" (Den die Hirten lobeten sehre) ab und heute den Brauch, ein Lied im Wechsel von Gemeinde, Chören und Solisten zu singen. In diesem Jahr wird beim Quempas-Singen in der Deutschen Kirche die Kantorei zusammen mit Ihnen musizieren und einen eher besinnlichen Ruhepunkt eine Woche vor Heiligabend setzen. Es erklingen deutsche und schwedische Weihnachtslieder, dazu spielt Organist Michael Dierks adventliche Orgelmusik. Die Leitung hat Michael Dierks. Herzlich willkommen!

Lunchkonzert der Musikhochschule

MITTWOCH, 18. DEZEMBER, 11.30–12.15 UHR – EINTRITT FREI.

Studierende der Musikhochschule werden in einem Lunchkonzert A-Cappella-Chormusik, vor allem schwedische Advents- und Weihnachtsmusik, singen und dirigieren. Auf dem Programm stehen Werke von Agneta Sköld, Hugo Distler, Widéen und Nordqvist.

Mach mit!
Ehrenamtsbörse für alle Interessierten

Dienstag, 28. Januar,
18 Uhr, Gemeindeheim

2020 – Bach ist wieder in der Stadt!

SAMSTAG, 18. JANUAR 2020, 18 UHR, DEUTSCHE KIRCHE – EINTRITT FREI
SONNTAG, 19. JANUAR, 18 UHR, ST. GÖRAN KIRCHE – EINTRITT FREI

Vielleicht erinnern Sie sich noch an *BachIStan*, die Reihe die 2011 Bachs gesamtes Orgelwerk in 21 Konzerten jeweils an den beiden Orgeln bei uns und in St. Görans Kirche zu Gehör brachte? Wir möchten dieses Projekt noch einmal durchführen, wieder mit den OrganistInnen Gabriella Sjöström und Michael Dierks, mit sehr interessanten und oft auch prominenten Sprechern in der Mitte der Programme, mit Extra-Beiträgen wie Sing-Alongs, Chören und der ein oder anderen unerwarteten Zutat, und mit kleinen Videos zu Bachs Kompositionen, zu Orgeln, und zu Ihren Fragen und Anregungen.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts wird einen Schwerpunkt zu Johann Sebastian Bach haben, los geht es aber schon Mitte Januar mit einem Doppelkonzert.

Infos über www.bachistan.se.
Willkommen!

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 23 2019-11-13 12:45

KALENDARIUM

Gottesdienste um 11 Uhr

SONNTAG, 17. NOVEMBER
Gottesdienst, Michaela Kratz, mit Bläserey

SONNTAG, 24. NOVEMBER
Gottesdienst mit Kinderkirche, mit Choralchor, Jörg Weissbach, anschließend öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 1. ADVENT
Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kantorei und Bläserey, Jörg Weissbach, Begrüßung der Vikarin Ebba-Christina Kompa, anschliessend Kirchenkaffe, ausgerichtet durch den Kirchenvorstand und mit der neuen Botschafterin Dr. Anna Prinz

SONNTAG, 8. DEZEMBER, 2. ADVENT
Gottesdienst für Große und Kleine, mit Nikolaus, Lisa Peters und Jörg Weissbach, anschließend Gemeindetag mit Mittagessen

SONNTAG, 15. DEZEMBER, 3. ADVENT
11 Uhr: Gottesdienst in St. Gertrud, Frauke Müller-Sterl, 16 Uhr: Gottesdienst in Uppsala Vindhemskyrkan, Jörg Weissbach, Michaela Kratz

SONNTAG, 22. DEZEMBER, 4. ADVENT
Gottesdienst, Jörg Weissbach, Vikarin Ebba-Christina Kompa

DIENSTAG, 24. DEZEMBER, HEILIGABEND
11 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel, Lisa Peters, Jörg Weissbach
16 Uhr: Christvesper, mit Kantorei, Jörg Weissbach und Michaela Kratz

MITTWOCH, 25. DEZEMBER, 1. WEIHNACHTSTAG
Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Ebba-Christina Kompa

SONNTAG, 29. DEZEMBER
Gottesdienst, Jörg Weissbach

DIENSTAG, 31. DEZEMBER
16 Uhr: Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl, Jörg Weissbach

MITTWOCH, 1. JANUAR
Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Altstadtgemeinden in Storkyrkan

SONNTAG, 5. JANUAR
Gottesdienst mit Epiphaniasgedenken, Vikarin Ebba-Christina Kompa, Kirchkaffee

SONNTAG, 12. JANUAR
Gottesdienst, Jörg Weissbach, anschließend Neujahrsempfang

SONNTAG, 19. JANUAR
Gottesdienst, mit Vikarin Ebba-Christina Kompa

SONNTAG, 26. JANUAR
Gottesdienst mit Abendmahl, Jörg Weissbach

Gottesdienste in Uppsala Vindhemskyrkan

DRITTER ADVENT, 15. DEZEMBER, 16 UHR
Drei Mal im Jahr deutschsprachiger Gottesdienst in Uppsala Vindhemskyrka: Palmsonntag, zu Erntedank und am dritten Advent.

Musik und Kultur

Christmas-Jazz

SAMSTAG, 30. NOVEMBER UND SONNTAG, 1. DEZEMBER, JEWEILS 16 UHR

Weihnachtskantate *Christmas Cantata* des schwedischen Komponisten und Jazzmusikers Nils Lindberg. St. Gertruds Kantorei, Huddinge BigBand, Leitung: Michael Dierks. Karten zu 150 SEK an der Abendkasse oder über www.kulturbiljetter.se

Quempas

DIENSTAG, 17. DEZEMBER VON 19 BIS 20 UHR, ST. GERTRUDS KIRCHE, EINTRITT FREI
Konzert mit Weihnachtsliedersingen

Lunchkonzert

MITTWOCH, 18. DEZEMBER VON 11.30 BIS 12.15 UHR, ST. GERTRUDS KIRCHE, EINTRITT FREI
Studierende der Musikhochschule musizieren A-Capella-Chormusik, vor allem schwedische Advents- und Weihnachtsmusik.

Bachistan

SAMSTAG, 20. OKTOBER UM 17 UHR, SONNTAG, 19. JANUAR, 18 UHR, ST. GÖRAN KIRCHE – EINTRITT FREI
Im Laufe des Jahres 2020 erklingt Bachs gesamtes Orgelwerk in 21 Konzerten jeweils an den beiden Orgeln in St. Gertrud und in St. Görans Kirche. Organisten: Michael Dierks, Gabriella Sjöström

Orgelkonzert

SONNTAG, 17. NOVEMBER UM 17 UHR, EINTRITT 70 KR
Schwedische und skandinavische Musik. Kirchenmusiker Espen Myklebust Olsen spielt auf beiden Orgeln der St. Gertruds Kirche. Wir hören Werke von Anderssen, Düben, Aulin, Hartmann und Gade.

Chöre und Bläserey

Kantorei: Donnerstags 18.15 Uhr

Kinderchöre: Proben Dienstag nachmittags
Musikalische Leitung: Michael Dierks
Organisation: Stefanie Weiß:
stefanie.weiss@svenskakyrkan.se

Choralchor: mittwochs 16–17.15 Uhr

Bläserey: Dienstags, 19–20.30 Uhr, Leitung: Espen Myklebust Olsen, 070-677 03 84 oder espen.myklebust.olsen@svenskakyrkan.se

Kontakt: 08-412 38 83 oder michael.dierks@svenskakyrkan.se

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe

JEDEN FREITAG 10–12 UHR
bis einschließlich Freitag, 13. Dezember,

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 24 2019-11-13 12:45

Wiederbeginn: Freitag, 18. Januar
Krabbelgottesdienst am 6. Dezember um 10.30 Uhr in der Kirche, anschließend Krabbelgruppe im Seemannsheim
Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88, max.rehse@svenskakyrkan.se

Krümelmonster

JEDEN ZWEITEN UND EVENTUELL VIERTEN MONTAG IM MONAT, VON 16 BIS 18 UHR IM SEEMANNSHEIM
Kleinkindergruppe für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren,
mit Max Rehse: 9. Dezember und 13. Januar, jeden vierten Montag nur bei Übernahme der Gruppenstunde durch Eltern
Kontakt:
kruemelmonster.stgertrud@gmail.com

Fishermen's friends

Gruppe für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren
EINIGE FREITAGE JEWEILS VON 18 BIS 21 UHR, SEEMANNSHEIM
Freitag, 15. November, 29. November und 13. Dezember,
Anmeldung: Lisa Peters, 08-412 38 86, lisa.peters@svenskakyrkan.se oder Max Rehse, max.rehse@svenskakyrkan.se, 08-412 38 88

Club Top20

Treffpunkt für Deutschsprachige um die 20 Jahre
JEDEN MITTWOCHABEND, 19 UHR IM SEEMANNSHEIM
bis einschließlich 11. Dezember, Wiederbeginn am 22. Januar 2020
Kontakt: Lisa Peters, 08-412 38 86, lisa.peters@svenskakyrkan.se

Halbjahrestreffen

der Ehrenamtlichen *Kinder- und Jugend*
MONTAG, 16. DEZEMBER VON 18 BIS 20 UHR IM SEEMANNSHEIM
Kontakt: Lisa Peters, 08-412 38 86, lisa.peters@svenskakyrkan.se

Treffpunkte

Filmnachmittag

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER, 13 BIS 15 UHR, GEMEINDEHEIM
Der Junge muss an die frische Luft, deutscher Spielfilm, 2018
DONNERSTAG, 12. DEZEMBER, 13 BIS 15 UHR, GEMEINDEHEIM
Wunder einer Winternacht, finnischer Weihnachtsfilm aus dem Jahr 2007 von Juha Wuolijoki

Erzählcafé

MITTWOCHS VON 15 BIS 16 UHR VOR DEN CHORALCHORPROBEN IM GEMEINDEHEIM, TERMINE:
20.11.: Apfel, Traube, Mandelkern; 4.12.: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt; 29.1.: Winterwunderland

Entspannung für die Seele – Psalm schreiben

SAMSTAG, 23. NOVEMBER, 14.30 BIS 17.30 UHR, GEMEINDEHEIM
Anmeldung bis eine Woche vorher bei Diakonin Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Männerkreis

EINEN MITTWOCH IM MONAT: 27. NOVEMBER UND 29. JANUAR UM 18 UHR IM GEMEINDEHEIM
Kontakt: Jörg Weissbach, 08-412 38 84, joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Literaturkreis

MONTAG, 25. NOVEMBER UND 27. JANUAR UM 17 UHR
Lesezirkel für Frauen
Ort: Bibliothek im Gemeindeheim
Kontakt: Brunhild Trautmann, 08-83 39 05

Adventsnachtmittag für Senioren

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER, 15 BIS 17 UHR IM GEMEINDEHEIM
Anmeldung bitte bis zum 28.11. an Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

Gemeindetag zu Nikolaus

SONNTAG, 8. DEZEMBER, BEGINN MIT DEM GOTTESDIENST FÜR GROSSE UND KLEINE MIT DEM NIKOLAUS UM 11 UHR IN DER KIRCHE
anschließend Gemeindetag mit adventlichem Programm und Mittagessen im Gemeindeheim

Lebender Adventskalender Gamla stan

MONTAG, 16. DEZEMBER, 18.15 UHR, KIRCHGARTEN
Der lebendige Adventskalender ist zu Gast in St. Gertrud.

Seniorennachmittag

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER, 13 BIS 15 UHR IM GEMEINDEHEIM
Thema: Kerzen ziehen
Bitte bis zum 12.12. anmelden bei Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Weihnachten nicht allein

DIENSTAG, 24. DEZEMBER, IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST UM 16 UHR, WEIHNACHTSESSEN IM GEMEINDEHEIM
Kostenloser Taxiservice für den Rückweg ab Slottsbacken. Anmeldung bitte bis zum 14.12. an Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Reisbreiessen

DONNERSTAG, 9. JANUAR, 13 BIS 15 UHR IM GEMEINDEHEIM
Bitte bis zum 6. Januar bei Ingeborg Kuntze anmelden, 08-412 38 87 oder ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se

Seniorennachmittag

DONNERSTAG, 30. JANUAR, 13 BIS 15 UHR IM GEMEINDEHEIM
Thema: Jüdisches Leben im Untergrund, Gespräch mit Walter Frankenstein
Anmeldung bitte bis zum 23.1. an Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Nähverein / Bastelgruppe

DONNERSTAG, 23. JANUAR UM 13 UHR IM GEMEINDEHEIM
Kontakt: Waltraud Masuhr, 08-34 73 52

Ehrenamtsbörse

DIENSTAG, 28. JANUAR, 18 UHR IM GEMEINDEHEIM
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 25 2019-11-13 12:45

Mitgliedschaft in der Deutschen Gemeinde

Mitglied der Deutschen St. Gertruds Gemeinde kann werden, wer im Großraum Stockholm gemeldet ist, die deutsche, österreichische oder schweizerische Staatsangehörigkeit besitzt oder in einem deutschsprachigen Land geboren wurde. Kinder und Partner können auch als Mitglieder aufgenommen werden. Registrierte Mitglieder sind dann nicht Mitglied in der Gemeinde, in der sie wohnen, sondern ihre Kirchensteuer wird dann unserer Gemeinde gutgeschrieben.

Wer den oben genannten Voraussetzungen nicht entspricht, kann förderndes Gemeindemitglied werden. Sie überweisen dann bitte jährlich mindestens 200 Kronen auf unser deutsches Girokonto oder auf unser schwedisches Bankgiro.

Anmeldeformulare als PDF oder online gibt es für die beiden Formen der Mitgliedschaft auf unserer Homepage oder in gedruckter Form im Pfarrbüro.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unser Pfarrbüro:
Tel: 08-411 11 88 oder per Mail unter
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

FUHRMANNSCHE SPRACHSCHULE

Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche

MONTAGS
Deutsch als Muttersprache
Kursleitung: Stefanie Weiß, stefanie.weiss@svenskakyrkan.se

Deutsch für Kindergartenkinder (ab 4 J.)	14.00–14.50 Uhr
Grundschulkinder 1	15.00–15.50 Uhr
Grundschulkinder 2	16.00–16.50 Uhr
Grundschulkinder 3	17.00–17.50 Uhr

SAMSTAGS
Deutsch als Muttersprache
Kursleitung: Catrin Flodén, catrin.floden@svenskakyrkan.se

Deutsch für Kindergartenkinder (ab 4 J.)	9.00–09.50 Uhr
Grundschulkinder 1	10.00–10.50 Uhr
Grundschulkinder 2	11.00–11.50 Uhr

ORT FÜR ALLE KURSE:
Gildenhaus, ebenerdiges, gelbes Nebengebäude der Kirche

DIENSTAGS
Deutsch als Fremdsprache und Deutsch für Kindergartenkinder
Kursleitung: Stefanie Weiß, stefanie.weiss@svenskakyrkan.se

Deutsch für Kindergartenkinder (ab 4 J.)	14.00–14.50 Uhr
Deutsch als Fremdsprache 1 (ab Klasse 0)	15.00–15.50 Uhr
Deutsch als Fremdsprache 2 (ab Klasse 3)	16.00–16.50 Uhr
Deutsch als Fremdsprache 3 (ab Klasse 6)	17.00–17.50 Uhr

KOSTEN:
für Gemeindemitglieder gratis
für Nichtmitglieder: 500 kr pro Halbjahr

KONTAKT:
Catrin Flodén, Deutschlehrerin,
catrin.floden@svenskakyrkan.se
Stefanie Weiß, Deutschlehrerin,
stefanie.weiss@svenskakyrkan.se

KURSPLATZANFRAGE UNTER:
www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde/fuhrmannsche-sprachschule

Freud und Leid

Wir freuen uns über die Taufe von

Per Gustaf Johan Nilsson Tamm
am 1.9.2019

Leonard Nils Theoren Hanson
am 7.9.2019

Frederik Alexander Mathieu
am 5.10.2019

Olivia Charlotte Rosario Ridderborg Calderon
am 12.10.2019

Wir freuen uns über die Trauung von

Petra Dahlquist Landfors und Max Tomas Halifax Rautenberg
am 7.9.2019

Siri Boel Agnes Karolina De Geer und Sven Karl Anders Grönlund
am 5.10.2019

Wir trauern um

Ilse Müller
geb. am 24.01.1932 · gest. am 5.9.2019

Karl Lennart Christiansson
geb. am 22.3.1941 · gest. am 7.9.2019

Uwe Genz
geb. am 27.3.1938 · gest. am 17.9.2019

Aage Ladefoged
geb. am 5.5.1923 · gest. am 20.9.2019

Ingeborg Elisabeth Anna Granovskis
geb. am 28.6.1923 · gest. am 5.10.2019

Ferdinand Schober
geb. am 16.3.1924 · gest. am 5.10.2019

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 26 2019-11-13 12:45

KONTAKT UND INFORMATION

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

Svartmangatan 16 A, 111 29 Stockholm • Tel: 08-411 11 88
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
Kirchenvorstand: kyrkorad.st.gertrud@svenskakyrkan.se
www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde
www.facebook.com/deutschegemeinde
Besuchszeiten Pfarrbüro: Di–Do 13–16 und Fr 9–12, o. n. Vereinbarung.

FOTO: MAGNUS ARONSON

Öffnungszeiten Kirche
Freitag und Samstag von 11–15 Uhr,
Sonntag von 12.30–16 Uhr
Eintritt: 30 kr / 20 kr, Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt

weitere Besuchsmöglichkeiten bei vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro

Gottesdienst in deutscher Sprache jeden Sonntag um 11 Uhr

Hauptpastor
Jörg Weissbach
Sprechstunde: nach Vereinbarung
08-412 38 84
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Sekretariat u. Öffentlichkeitsarbeit
Elisabeth Guggomos
Di–Do 13–16 und Fr 9–12,
o. n. Vereinbarung, 08-412 38 81*
elisabeth.guggomos@svenskakyrkan.se

Kämmerer
Christian Hesse
Mi–Fr 8–12, 08-412 38 82
christian.hesse@svenskakyrkan.se

Küsterin
Birgit Heinz
Di–Do 13–16 und Fr 9–12,
o. n. Vereinbarung
08-412 38 80*
birgit.heinz@svenskakyrkan.se

Diakonie
Diakonin Michaela Kratz
Di–Fr 9.30–11.30, 08-412 38 85*
michaela.kratz@svenskakyrkan.se
Sozialpäd. / Socionom Max Rehse
08-412 38 88*
max.rehse@svenskakyrkan.se

Gemeindepädagogin
Sandra Schwebe (in Elternzeit)
Lisa Peters
08-412 38 86*
lisa.peters@svenskakyrkan.se

Kirchenmusiker
Dr. Michael Dierks /
Espen Myklebust Olsen (Bläserey)
08-412 38 83*
michael.dierks@svenskakyrkan.se

Wirtschafterin
Ingeborg Kuntze
Di–Do 9.30–11.30
08-412 38 87
ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se

Gebäudeverwaltung
Gustav Ålåker
Do 13–16, 08-508 88 604
gustav.alaker@svenskakyrkan.se

** Festnetz- und Mobilnummer*

Deutsch in Stockholm

DEUTSCHER DAMENCLUB STOCKHOLM
Kontakt: 08-71 63 556 oder
petrawstrm@gmail.com

SONNENBERG
svensk-tysk kulturförening
Information: Elisabeth Manthey,
08-604 59 22, emanthey@outlook.com
www.sonnenberg-international.de

IN SCHWEDEN LEBEN UND ARBEITEN –
Das Netzwerk in Schweden
www.inschweden.se
info@inschweden.se

SVENSK-TYSKA FÖRENINGEN
erbjuder föredrag, fester, utfärder mm.
www.svensk-tyskaforeningen.com
Information om medlemskap:
Tel.: 08-756 58 81

BANKVERBINDUNG
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE
Schweden:
Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994
IBAN: SE 2350 0000 0005 2671 1386 60
BIC: ESSESESS

Swish-Nummer: 123 694 2908

Spendenkonto Åkermanorgel:
Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994,
Kennwort „Projekt 2001 – Åkerman"
Swish-Nummer: 123 694 2908

Deutschland:
Deutsche Gemeinde,
Ev. Kreditgenossenschaft EG Hannover
Girokonto 618594
Bankleitzahl 520 604 10
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94
BIC: GENODEF1EK1

Hilfe in Notsituationen

Wachsen Ihnen die Probleme über den Kopf? – Geldsorgen, Krankheit oder Arbeitslosigkeit – Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde unterstützt Sie, diese schwierige Situation zu bewältigen. Nutzen Sie gerne unsere Angebote zur Beratung oder Seelsorge. In Einzelfällen gibt es auch die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

KONTAKT
Diakonin Michaela Kratz
08-412 38 85
Pastor Jörg Weissbach
08-412 38 84

PO205060-1_Gemeindeblatt 6 2019_ny.indd 27 2019-11-13 12:45

FOTO: JÖRG WEISSBACH